NEWSLETTER

MITTEILUNG JULI 2025 – III

GEW BRANDENBURG: WIR LASSEN NICHT LOCKER!

Im Kampf gegen die von der Landesregierung und vom Landtag beschlossene Arbeitszeiterhöhung für Lehrkräfte ab dem 01. Februar 2026 wird die GEW Brandenburg **nicht** nachlassen!

Aktuell bereitet die GEW Brandenburg die nächsten Maßnahmen vor.

Dazu gehören u. a.:

1. Eine Normenkontrollklage gegen das betreffende Gesetz wird vorbereitet und noch im Sommer beim zuständigen Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eingereicht.

2. Individuelle Musterklagen von betroffenen Lehrkräften werden ab Februar des nächsten Jahres (Inkrafttreten der Arbeitszeiterhöhung) bei den zuständigen Verwaltungs- und Arbeitsgerichten eingereicht.

3. Im Zusammenhang mit den Klagen gegen die Arbeitszeiterhöhung ist es zwingend erforderlich, dass die Lehrerinnen und Lehrer ihre Arbeitszeit erfassen und entsprechend dokumentieren. Die GEW Brandenburg fordert die Kolleginnen und Kollegen auf, mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Arbeitszeit eigenständig zu erfassen. Entsprechende Informationen und Materialien werden rechtzeitig auf der **Homepage der GEW Brandenburg** (*www.gew-brandenburg.de*) veröffentlicht.

Die Kolleginnen und Kollegen erhalten professionellen gewerkschaftlichen Rechtsschutz. Nach den Sommerferien werden wir **weitere Protestaktionen** gegen die Arbeitszeiterhöhung und die Stellenstreichungen im Schulbereich vorbereiten.

Gemeinsam sind wir stark und durchsetzungsfähig!

Potsdam, 22. Juli 2025

GEW
Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Brandenburg

Alleestraße 6A, 14469 Potsdam | Tel: 0331 27184-0 |
info@gew-brandenburg.de | www.gew-brandenburg.de